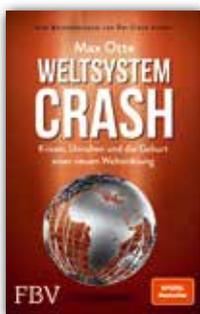


BUCHVORSTELLUNGEN

Weltsystem Crash...

... und weitere Bücher, die Sie kennen sollten.



Max Otte
Weltsystem Crash

Finanzbuch
640 S. / 24,99 €

Zunächst sei gesagt: Dies ist kein Finanzbuch, das sich nur mit finanziellem Crash oder Rezession beschäftigt – auch wenn Otte als Finanz- und Wirtschaftsanalyst dort einen seiner Schwerpunkte hat. Es muss auch gesagt werden, dass das Buch nichts für reine Schwarzseher ist. Klar sagt es der Titel bereits: Das hier ist kein optimistisches Buch, keins mit positiven Aussichten. Aber es ist auch keins zum Aufgeben. Otte, belesen und gebildet, gelingt es, alte griechische Denker ebenso einzubringen wie die berühmten farbigen Pillen aus der Matrix – und er bittet den Leser, klar zu sehen. Seine Szenarien, ökonomisch, sozial, kulturell und politisch, sind unangenehm. Sie rütteln auf und sie wollen helfen, sich zu wappnen. Dies alles ist auf eine flüssige und lesernahe Art geschrieben, die die Inhalte aufsaugen lässt – die aber so stark wirken, dass sie lange nicht verpuffen.



Larissa Wasserthal
Denk dich unglücklich

Business Village
180 S. / 14,95 €

Ich habe einmal von einem Menschen gelesen, der erfolgreich wurde, indem er das Gegenteil von dem tat, was er bisher – erfolglos – getan hatte. Vielleicht hatte auch Wasserthal von diesem Menschen gehört und sich dadurch zu ihrem Buch inspirieren lassen.

Es ist ein „Anti-Ratgeber“ mit 78 Botschaften, die zwischenzeitlich einen Spiegel vorhalten. Dadurch können sie ernster genommen werden als die „positiven Mindset- und To-Do“-Regeln aus vielen Ratgebern. Denn hier erkennt der Leser bei sich negative Lebensregeln, an die er sich immer wieder – unbewusst – hält und mit denen er sich selbst ein Beinchen stellt. Zudem lässt sich Wasserthals Buch schnell lesen, denn pro Regel sind es im Schnitt zwei Seiten. So kann das Buch schnell mal neue Impulse bringen. Sicherlich ein nettes Geschenk für sich selbst oder für andere.



Antje Heimsoeth
Vertrauen entscheidet

Haufe
248 S. / 24,95 €

Ohne Vertrauen funktionieren keine Beziehungen, weder private noch die von Mitarbeitern und Führungskräften. Aber auch nicht die Beziehung zu sich selbst.

Aus diesem Grund setzt sich Heimsoeth, arrivierte Keynote-Speakerin und ehemaliger Sportprofi, mit dem Vertrauen zu sich selbst – dem Selbstvertrauen – ebenso auseinander wie mit dem Vertrauen in der Führung und im Unternehmen, dies alles, nachdem sie den Begriff Vertrauen definiert und bestimmt hat. Dabei findet sie „Unterstützung“ durch zahlreiche Interviewpartner aus den Bereichen Profisport, Unternehmertum und Beratung. Mit dem Stichwort Vertrauen findet sie hier eine Nische in der Führungsliteratur, die das Thema immer wieder nur ankratzt. Aus meiner Sicht ein wichtiges Buch für Führungskräfte, weil es hier durchaus neue Sichtweisen gibt.



**Joana Breidenbach |
Bettina Rollow**
New Work needs Inner Work

Vahlen
152 S. / 19,80 €

„New Work“ ist einer der neueren Begriffe in der Wirtschaft, wenn er auch bereits auf die 70er Jahre zurückgeht. Im Fokus stehen Selbstständigkeit und Freiheit der Mitarbeiter sowie größeres Gemeinschaftsdenken. Dies lässt sich durch strukturelle oder organisatorische Veränderungen von außen oder oben erzielen, so der Ansatz von Breidenbach und Rollow. Vielmehr ist es notwendig, dass die Veränderungen als komplexe Veränderungen im Inneren entstehen und sich anpassen. Hierzu haben sie dieses „Handbuch“ entwickelt, das den betreffenden Personen und Verantwortungsträgern theoretisch und praktisch den Weg aufzeigt. Ein gut 20 Seiten langer Anhang mit Übungen führt in die Praxis ein und „stärkt dem Leser“ den Rücken. Sicherlich haben wir hier kein Buch für „zwischen-durch“. Es erwartet „bearbeitet“ zu werden – kann dann aber zielführend sein. *Andreas Kaldevey | redaktion@regiomanager.de* ■